

HERRN CONSUL HERRMANN BECKMANN.



Hier altddeutsche Weihnachtslieder

für
vierstimmigen Chor gesetzt

von

MICHAEL PRÄTORIUS.

Zur Aufführung in Concerten, Kirchenmusiken, häuslichen Kreisen
sowie zur Einzelausführung eingerichtet und als
Repertoirestücke des Riedelschen Vereins herausgegeben

von

CARL RIEDEL.

1. *Es ist ein Ros' entsprungen.*
2. *Dem neugebornen Kindelein.*
3. *Den die Hirten lobten sehr.*
4. *In Bethlehem ein Kindelein.*



107-1693/88.

Eigentum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON ED. WARTIG.

Partitur Pz 15 Gr

Stimmen „ 15 „

Lith. Anst. v. W. Gombrecht, Leipzig.

Eine Aufführung dieser Weihnachtslieder in vorliegender Gestalt u. Einrichtung kann nur dann gestattet werden, wenn eine nachweisliche Anschaffung neuer gedruckter Exemplare der nöthigen Stimmen stattgefunden hat.



VORWORT.

A. Dichtungen und Melodien.

Zu sämtlichen 4 Gesängen hat Michael Praetorius Ged. u. Mel. bereits vorgefunden und erstere z. Th. zurecht gelegt. Sie stammen meistens aus dem 16. und 15. wenn nicht schon aus dem 14. und 13. Jahrhundert. Die ursprünglichen Texte enthalten zum Theil eine Menge Strophen, oft in Varianten; die hier benutzten sind mit Rücksicht auf musikalische Gruppierung und Abrundung, sowie einige kleine Textabänderungen mit Bezug auf innern Zusammenhang gewählt worden.

B. Tonsetzer.

Michael Praetorius oder Schultz, geboren den 15. Februar 1571 zu Kreuzberg a. d. Werra in Thüringen, starb den 15. Februar 1621, also gerade 50 Jahre alt, zu Wolfenbüttel. Er war Kapellmeister in Lüneburg, dann Organist des Herzogs von Braunschweig, endlich bei demselben Fürsten Kapellmeister und Sekretair zu Wolfenbüttel, zugleich Prior der Abtei Ringelheim bei Goslar. Praetorius war berühmt als Theoretiker wie als Tonsetzer, einer der bedeutendsten auf dem Gebiete des einfachen Choralsatzes. „Er steht an der Grenzscheide des 16. und 17. Jahrhunderts und ihre beiden Kunstrichtungen haben in ihm ein sinniges Verständniss und eine kunstgeübte Hand gefunden.“ Die Fürsten hielten ihn in hohen Ehren; Jacob I von England, Churfürst Johann Sigismund von Brandenburg, Herzog Johann Friedrich von Württemberg nahmen die Darbringung seiner Werke gern auf. Einem seiner Hauptwerke: *Musae Sioniae*, sind die vorliegenden Weihnachtslieder entnommen. Praetorius zeichnete sich ausserdem in Compositionen für mehrere Chöre, theils für Instrumente, theils für Stimmen, aus. Nach seiner eigenen Äusserung war ihm „die Pracht und das Prangen, das Singen und Klingen, das Knittern und Knattern der verschiedenen Sing- und Instrumentalchöre der höchste Genuss, sein höchstes Entzücken“. Von Wolfenbüttel aus war er eine Zeitlang zugleich Director der churfürstlich sächsischen Kapelle in Dresden, deren persönliche Leitung er nur bei ausserordentlichen Gelegenheiten übernahm, während er sie fortwährend durch Rathschläge und Anordnungen leitete. Siehe „O. Kade, Vorlesungen über die ersten sächsischen Capellmeister.“

C. Ausführung.

Der Vortrag einfacher Choralsätze ist, sofern die Ausführung eine musikalisch durchaus reine und innerlich belebte sein soll, nicht

leicht, die Aufgabe eine keineswegs zu unterschätzende. Zwei Klippen sind zu meiden: einmal, langweilig zu werden, anderseits, vor lauter Feinheiten in der Einzelausführung den Gesamtausdruck nicht zu zersplittern. So viel Vortragszeichen auch in vorliegender Ausgabe angegeben sind, ihre Anwendung darf die Einfachheit der gesamten Wiedergabe durchaus nicht schädigen. Die meisten Zeichen sollen nur dazu dienen, eine natürliche, schlichte Deklamation und Phrasierung fest zu stellen, nicht äusserliche musikalische Effecte zu begünstigen. Auf ungezwungene edle Aussprache, auf Zusammenfassen der zusammengehörigen Worte und Sätze, auf leichtes Hinfließen des musikalischen Ergusses ist die Hauptaufmerksamkeit zu richten. Chöre, welche im a capella Singen (im Chorgesange ohne Begleitung,) wenig geübt sind, müssen sich allerdings dazu verstehen, die Chorstimmen recht oft im Einzelnen und in verschiedenen Zusammenstellungen: zweistimmig, dreistimmig und endlich auch vierstimmig vorzunehmen. Die Chorsänger und der Dirigent werden mit Ueberraschung wahrnehmen, wie ungemein gerade hierdurch jene reine Intonation befördert wird, welche dergleichen einfachen Chören einen wenn auch dem grossen Publicum in den Ursachen kaum bewussten Hauptreiz verleihen.

D. Programmstellung.

Die Wirkung dieser Lieder wird bedeutend erhöht, wenn Tonstücke kräftigen, figurirten oder polyphonen Styles vorhergehen. Z. B. Eccard's doppelchöriges „O Freude über Freud“, Stobäus: „Ehre sei Gott in den Allerhöchsten“, Calvisius' oder Hasler's oder Eccard's oder Le-maistre's Bearbeitungen von „Eine feste Burg“, Bach's Orgelfugen, Choralvorspiele, Praeludien u. s. w. N^o 2 und 4 sind dann ganz gut nacheinander zu singen, etwa auch N^o 3 und 1, nicht umgekehrt; besser vielleicht N^o 1 sowie N^o 3, in eben angedeuteter Weise eingeleitet, je allein.

C. R.

Weinachtslied N^o 1.

Es ist ein Ros' entsprungen.

(1809.)

Andantino.

Chor. Sanft

Sopran.



Alt.



Tenor.



Bass.



★)

Andantino.

Pianoforte.



★) Die Pianofortebegleitung ist nur zum Behufe des Einstudirens oder zur Begleitung hinzugefügt, falls die obere Stimme (Sopran) Solo gesungen wird. Ebenso bei N^o 2, 3 und 4.

mf *dolce* 15 *p* 17

kal - ten Win - ter wol zu der hal - ben Nacht.

mf *dolce* *p* *espress* *p*

kal - ten Win - ter wol zu der hal - ben Nacht.

mf *dolce* *p* *espress* *p*

kal - ten Win - ter wol zu der hal - ben Nacht.

mf *dolce* *p* *p*

kal - ten Win - ter wol zu der hal - ben Nacht.

p

18 **Solo.** 20 *p* *cresc.* 22

Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt,

Solo. *p* *cresc.* *p*

Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt,

Solo. *p* *cresc. espress* *p*

Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt,

Solo. *p* *cresc.* *p*

Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt,

p *cresc.* *p*

23 24 *p* *cresc.* 26 *p*

ist Ma-ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht;

ist Ma-ri - a, die Rei - ne, die uns das Blümlein bracht;

ist Ma-ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht;

ist Ma-ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht;

p *cresc.* *p*

*)

ist Ma-ri - a, die Rei - ne

*) Diese vom Original abweichende Aenderung dürfte einer richtigeren und bequemerem Silbenbetonung besser entsprechen.

28 *poco animato*
cresc.

aus Got - tes ew' - gem Rath hat sie ein

cresc.

aus Got - tes ew' - gem Rath hat Sie ein

cresc.

aus Got - tes ew' - gem Rath hat sie ein

cresc.

aus Got - tes ew' - gem Rath hat sie ein

Tempo I. 30 *mf*

poco animato

cresc.

Tempo I. *mf*

32 34

Kind-lein g'bo - ren und ist blie - ben ein' rei - ne Magd.

Kind-lein g'bo - ren und ist blie - ben ein' rei - ne Magd. *p*

Kind-lein g'bo - ren und ist blie - ben rei - ne Magd. *espress.* *p*

Kind-lein g'bo - ren und ist blie - ben rei - ne Magd. *p*

p

Chor. Ein klein wenig zurückgehalten im Tempo

9

35 *pp sempre* 37

Wir bit - ten dich von Her - zen, du hol - des Blüm -

pp sempre

Wir bit - ten dich von Her - zen, du hol - des

pp sempre

Wir bit - ten dich von Her - zen, du hol - des Blüm -

pp sempre

Wir bit - ten dich von Her - zen, du hol - des Blüm -

pp sempre

39 41

- lein zart, das gar so gro - sse Schmer - zen für

cresc. *f* *mf* *p*

Blüm - lein zart, das gar so gro - sse Schmer - zen für

cresc. *f* *mf* *p*

- lein zart, das gar so gro - sse Schmer - zen für

cresc. *f* *mf* *p*

lein zart, das gar so gro - sse Schmer - zen für

cresc. *f* *p*

Tempo I.

43 *pp* 45 *f*

uns em - pfun - den hat, wöllst uns ver - hülfflich sein,

uns em - pfunden hat, wöllst uns ver - hülfflich sein,

espress *pp* *f*

uns em - pfun - den hat, wöllst uns ver - hülfflich sein,

pp *f*

uns em - pfun - den hat, wöllst uns ver - hülfflich sein,

Tempo I.

pp *f*

47 *p* 49 *pp* *ritard.* 51 *pp*

dass wir dir mögen ma - chen ein Woh - nung hübsch und fein.

p *p* *pp* *pp*

dass wir dir mögen ma - chen ein Wohnung hübsch und fein.

p *p* *pp* *espress.* *pp*

dass wir dir mögen ma - chen ein Wohnung hübsch und fein.

p *p* *pp* *pp*

dass wir dir mögen ma - chen ein Wohnung hübsch und fein.

p *p* *pp* *pp* *ritard.*

Weinachtslied N^o 2.

Dem neu-gebor'nen Kindelein

(1809.)

1 Allegro.

Sopran.



Alt.



Tenor.



Bass.



Pianoforte.



7 *mf* 3^{te} Str. *cresc.* 11 *f* 13

al - le En - ge - lein, preisen es mit hel - ler Stimm, Lob und

mf 3. *cresc.* *f*

ih - rer Heer - de war'n: Lo - bet Gott und seid All' froh! Geht hin.

mf 3. *cresc.* *f*

Preis und Ehr' al - lein; des neu-ge-bor'-nen Königs Reich mehrt und

mf 3. *cresc.* *f*

3. *mf* *cresc.* *f*

3.

15 17 19 21

Sanft
p

Ehr' al - lein sei ihm! Christ der Herr ist euch ge-bor'n

p

ihr werdt's fin - den so: Christ der Herr ist euch ge-bor'n

p

stärkt sich g'wal-tig-lich, Christ der Herr ist euch ge-bor'n

p

23 25 27 29

Ruhig.
p *Sanft*
ritard.
decresc. *pp*

von Ma - ri - a aus - er - kor'n, Jungfrau Ma - ri - a aus - er - kor'n.

f *mf* *p* *decresc.* *pp*

von Ma - ri - a aus - er - kor'n, bringt wieder, was da war ver - lor'n.

f *mf* *p* *decresc.* *pp*

von Ma - ri - a aus - er - kor'n, bringt wieder, was da war ver - lor'n.

f *mf* *p* *decresc.* *pp*

Ruhig.
ritard

f *mf* *p* *p dolce* *decresc.* *pp*

Weinachtslied N^o 3.

Den die Hirten lobten sehre

(1607.)



Andantino.

Halber Chor.

Sopran.



1. Den die Hir-ten lob-ten seh-re und die En-gel

Alt.



*) 2. Lo-bet, al-le Menschen gleiche, Got-tes Sohn vom

Tenor.



1. Den die Hir-ten lob-ten seh-re und die En-gel

Bass.



*) 2. Lo-bet, al-le Menschen gleiche, Got-tes Sohn vom

Andantino.

Pianoforte.



*) Die 2^{te} Strophe muss Forte vorgetragen werden. Die auf eine halbe Note fallenden Endsilben im Takt 4, 8, 12 sind um der richtigen Deklamation willen selbstverständlich entsprechend abzuschwächen. Das Solo-quartett hat Takt 17 bis mit 26 im Ganzen *mf* zu halten, die An- und Abschwellungen aber nicht auszuschliessen. Takt 27 u.s.w. wie in der 1^{sten} Strophe.

7 *cresc.* *f* *p* *mf* *cresc.* 11 *p* 13 *f*

noch viel meh-re, Fürcht' euch fürbass nim-mer-meh-re, euch ist

cresc. *f* *pp* *mf* *cresc.* *p* *f*

Himmel - rei-che uns zum Trost ist er ge - bo-ren, Lob und

cresc. *f* *p* *mf* *cresc.* *p* *f*

noch viel meh-re, Fürcht' euch fürbass nim-mer-meh-re, euch ist

cresc. *f* *p* *mf* *cresc.* *p* *f*

Himmel - rei-che uns zum Trost ist er ge - bo-ren, Lob und

cresc. *f* *p* *mf* *cresc.* *p* *f*

Solo. 15 *ff* *p* Sanft 19

g'bor'n ein König der Ehrn! Heut sind die lie-ben En-ge-lein in

Solo. *ff* *p*

Ehr sei Gott den Herrn! Singt al-le, wie die En-ge-lein, Gott

Solo. *ff* *p*

g'bor'n ein König der Ehrn! Heut sind die lie-ben En-ge-lein in

Solo. *ff* *p*

Ehr. sei Gott den Herrn! Singt al-le, wie die En-ge-lein, Gott

21 *decresc.* 23 *decresc.* *pp* *poco riten.* *pp* *Tempo I.* 15

hel - lem Schein er - schienen bei der Nach - te den Hirten,

decresc. *pp* *p* *mf*

g'büht al - lein in der Hö - he Preis und Eh - re! Gut Friede

decresc. *pp* *p* *mf*

hel - lem Schein er - schienen bei der Nach - te den Hirten,

decresc. *pp* *p* *mf*

g'büht al - lein in der Hö - he Preis und Eh - re! Gut Friede

poco riten *Tempo I.*

29 *decresc.* 31 *decresc.* *p* 33 *decresc.* *pp*

die ihr Schä - fe - lein bei Mon - denschein im wei - ten Feld be -

decresc. *p* *decresc.* *pp*

wird auf Er - den sein, dass sol - len sich die Menschen freuen

decresc. *p* *decresc.* *pp*

die ihr Schä - fe - lein bei Mon - denschein im wei - ten Feld be -

decresc. *p* *decresc.* *pp*

wird auf Er - den sein, dass sol - len sich die Menschen freuen

decresc. *p* *decresc.* *pp*

35 *poco rit.* **Animato.** *cresc.* 37 *mf* 39 *p* 41

wach - ten. Gro - sse Freud' und gu - te Mähr soll'n wir euch
 seh - re und ein Wohl - ge - fal - len ha'n, dass Gott der
 wach - ten. Gro - sse Freud' und gu - te Mähr soll'n wir euch
 seh - re und ein Wohl - ge - fal - len ha'n, dass Gott der

Animato

mf *cresc.* *p*

Tempo I. Animato

43 *p* *pp* *p* 45 *f* 47 *p*

of - fen - ba - ren, die euch und al - ler Welt soll wi - der -
 Heiland ist kom - men, hat euch zu Gut das Fleisch an sich ge -
 of - fen - ba - ren, die euch und al - ler Welt soll wi - der -
 Heiland ist kom - men, hat euch zu Gut das Fleisch an sich ge -

Tempo I. Animato

p *pp* *p* *f* *p*

49 *poco riten.* **Ganzer Chor.** **Halber Chor.** 17
 50 *Breit im Tempo* 52 54 *p*

fah - ren; Got - tes Sohn ist Mensch ge - bor'n, ist Mensch ge
 nom - men; Got - tes Sohn ist Mensch ge - bor'n, ist Mensch ge -
 fah - ren; Got - tes Sohn ist Mensch ge - bor'n, ist Mensch ge -
 nom - men; Got - tes Sohn ist Mensch ge - bor'n, ist Mensch ge -

poco riten

Ganzer Chor. **Halber Chor.**
 56 58 60 62

bor'n, hat ver - sühnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.
 bor'n, hat ver - sühnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.
 bor'n, hat ver - sühnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.
 bor'n, hat ver - sühnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.

ff *p*

Weinachtslied No. 4.

In Bethlehem ein Kindelein

Andantino. (1809.)

Chor. Sanft und anmuthig.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Pianoforte.

In Beth - le - hem ein Kin - de - lein uns

In Beth - le - hem ein Kin - de - lein uns

In Beth - le - hem ein Kin - de - lein uns

In Beth - le - hem ein Kin - de - lein uns

neu - ge - bo - ren ist, von Davids Stamm ein' Jungfrau rein, Ma -

neu - ge - bo - ren ist, von Davids Stamm ein' Jungfrau rein, Ma -

neu - ge - bo - ren ist, von Davids Stamm ein' Jungfrau rein, Ma -

neu - ge - bo - ren ist, von Davids Stamm ein' Jungfrau rein, Ma -

decresc. *p* **Chor.** *mf*

rie sein' Mut - ter ist. Wie e - lend ist die

decresc. *p* *mf*

rie sein' Mut - ter ist. Wie e - lend ist die

decresc. *p* *mf*

rie sein' Mut - ter ist. Wie e - lend ist die

decresc. *p* *mf*

rie sein' Mut - ter ist. Wie e - lend ist die

decresc. *p* *mf*

rie sein' Mut - ter ist. Wie e - lend ist die

f *p*

Krip - pe dein, o gro - sser Kö - nig und Herr, und

f *p*

Krip - pe dein, o gro - sser Kö - nig und Herr, und

f *p*

Krip - pe dein, o gro - sser Kö - nig und Herr, und

f *p*

Krip - pe dein, o gro - sser Kö - nig und Herr, und

f *p*

cresc. *decresc. p mf* *cresc.*

rühmen doch die En - ge - lein dein gött - lich Macht und Ehr?

cresc. *decresc. p f* *cresc.*

rühmen doch die En - ge - lein dein gött - lich Macht und Ehr?

cresc. *decresc. p mf* *cresc.*

rühmen doch die En - ge - lein dein gött - lich Macht und Ehr?

cresc. *decresc. p mf* *cresc.*

rühmen doch die En - ge - lein dein gött - lich Macht und Ehr?

cresc. *decresc. mf* *cresc.*

Solo-quartett.

Sanft

So kommst du nun, o Her - re mein, aus grosser Gü - tig -

Solo. So kommst du nun, o Her - re mein, aus grosser Gü - tig -

Solo. So kommst du nun, o Her - re mein, aus grosser Gü - tig -

Solo. So kommst du nun, o Her - re mein, aus grosser Gü - tig -

So kommst du nun, o Her - re mein, aus grosser Gü - tig -

Sanft

p

cresc. *espress.*

keit und willst mein Licht, mein Le - ben sein, mein

cresc. *espress.*

keit und willst mein Licht, mein Le - ben sein, mein

cresc. *espress.*

keit und willst mein Licht, mein Le - ben sein, mein

cresc. *espress.*

keit und willst mein Licht, mein Le - ben sein, mein

poco ritard. *cresc.* *f* **Chor.** *Ruhig. poco riten.* *pp*

Heil und See - lig - keit. O theu - res Kind, die

cresc. *f* **Chor.** *pp*

Heil und See - lig - keit. O theu - res Kind, die

cresc. *f* **Chor.** *pp*

Heil und See - lig - keit. O theu - res Kind, die

cresc. *f* **Chor.** *pp*

Heil und See - lig - keit. O theu - res Kind, die

poco ritard. *cresc.* *f* **Chor.** *Ruhig. poco riten.* *pp*

See-le mein lass dir be-foh-len sein, dass ich mit al-len

See-le mein lass dir be-foh-len sein, dass ich mit al-len

See-le mein lass dir be-foh-len sein, dass ich mit al-len

See-le mein lass dir be-foh-len sein, dass ich mit al-len

See-le mein lass dir be-foh-len sein, dass ich mit al-len

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

Tempo I.

En-ge-lein dir mö-ge singen fein: Lob', Ehr' sei Gott im

Tempo I.

*poco rit.***Tempo**
cresc.

höch - sten Thron, auf Erd' Fried' al - le - zeit, den

höch - sten Thron, auf Erd' Fried' al - le - zeit, den

höch - sten Thron, auf Erd' Fried' al - le - zeit, den

höch - sten Thron, auf Erd' Fried' al - le - zeit, den

höch - sten Thron, auf Erd' Fried' al - le - zeit, den

p *cresc.*

Menschen sei recht Freud' und Wonn', A - men, in E-wig - keit.

Menschen sei recht Freud' und Wonn', A - men, in E-wig - keit.

Menschen sei recht Freud' und Wonn', A - men, in E-wig - keit.

Menschen sei recht Freud' und Wonn', A - men, in E-wig - keit.

f *mf* *ff* *ritenuto molto*

f *mf* *ff* *riten. molto*

f *mf* *ff* *riten. molto*

f *mf* *ff* *riten. molto*



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982